

**Streckenbeschreibung  
Permanenter IVV - Rundwanderweg**

# Berlin – City – West

## Berlins Zentren in Charlottenburg und Tiergarten

**Ein touristischer Rundwanderweg durch die Zentren des westlichen Berlin  
mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten und Wahrzeichen.**

**Die Strecke wird für das Internationale Volkssportabzeichen gewertet.**

**Streckenlänge:** 7 und 15 km

**Betreiber:** **Wanderverein Spandau e.V.**  
c./o. Horst Zander, 1. Vorsitzender, Viersener Straße 2, 13583 Berlin  
Tel.: 030 / 37 58 49 14, Fax: 030 / 37 58 49 16 - E-Mail: [horst.zander@t-online.de](mailto:horst.zander@t-online.de)

**Auskunft:** Günter Weißenborn  
Wanderwart, Tel.: 030 / 433 75 19 – Email: [gunter-weissenborn@t-online.de](mailto:gunter-weissenborn@t-online.de)  
Detlef Kappel  
Wanderwart, Tel.: 030 / 67 89 84 47 – Email: [rdkappel@t-online.de](mailto:rdkappel@t-online.de)

**Start und Ziel:** **Cafe Bäckerei**  
Kurfürstenstr. 101 - 104, 10787 Berlin (Charlottenburg), Tel.: 030 – 40 75 68 14  
täglich geöffnet von 09:00 bis 19:00 Uhr

**Bushaltestelle:** Budapester Str.

**Startkarte:** 2,00 EUR (für je eine Strecke)

**Wichtige Hinweise:**

Der Permanente IVV-Wanderweg Berlin-City-West ist während der Öffnungszeiten des Start-/Ziellokals begehbar. Ziel der Strecken ist nach Wanderung des kurzen oder langen Rundkurses in jedem Falle wieder der Startpunkt. Die kurze Strecke ist im weit überwiegenden Verlauf Bestandteil der langen Strecke.

Das Start-/Ziellokal, ein Cafe und Bäckerei, ist 10 Stunden täglich geöffnet. Hier gibt es Getränke aller Art und ein Imbissangebot. Speiserestaurants befinden sich sehr zahlreich in unmittelbarer Nachbarschaft zum Start-/Ziellokal.

Nach Erwerb der IVV-Startkarte im Start-/Ziellokal ist die Startkarte vollständig mit Namen, Anschrift, Datum der Wanderung, Nummern der IVV-Wertungshefte (soweit Wertungshefte vorhanden sind) auszufüllen. Zur Beachtung: Nicht ausgefüllte Startkarten bewirken im Schadensfall während einer Wanderung den Verlust des Versicherungsschutzes.

Der Permanente IVV-Wanderweg Berlin-City-West ist ein Großstadt-Wanderweg mit teilweise extrem dichten Straßenverkehr. Die in der Streckenbeschreibung mit dem Wort "Fußgängerüberweg" bezeichneten Straßenübergänge sind Fußgängerüberwege mit Lichtsignalanlagen (Ampeln). Sie sind aus Gründen der persönlichen Sicherheit unbedingt von jedem Wanderer zu benutzen. Beachten Sie, dass bei Abweichung von der beschriebenen Wanderroute, ausgenommen bei Umgehung von Hindernissen, der Versicherungsschutz für die Wanderer auf IVV-Wanderwegen zwangsläufig erlischt.

Die Wege führen nicht nur über Untergründe, die gepflastert oder mit Asphalt befestigt sind, sondern auch über Parkwege, die mit Kies, Schotter o.ä. befestigt sind und witterungsbedingt aufweichen können. Es besteht kein Anspruch auf eine Wegstrecke frei von Hindernissen. Die Wanderroute nutzt öffentliche Straßen und Wege, die nicht immer frei geräumt sind. Darum zur Beachtung: Bei Nutzung der Wanderroute, auf deren Wegen Baustellen eingerichtet sind oder andere Hindernisse die Wanderung blockieren, aber auch bei Vollsperrungen und bei erkennbaren Gefahren sind diese auf sicheren Wegen neben der Wanderstrecke zu umgehen. Bei witterungsbedingt aufgeweichten Wegen, auch bei Schnee und Glatteis, sind die Wanderausrüstung, z.B. durch geeignetes Schuhwerk, evtl. auch Stöcke, und der Laufstil den Verhältnissen im Sinn der Unfallsicherheit eigenverantwortlich angemessen anzupassen.

Am Rand der Wege gibt es für die kurze Strecke **drei** und für die lange noch zwei zusätzliche, also insgesamt **fünf Selbstkontrollen (SK)**. Diese sind durch schriftliche Eintragung in den SK-Feldern der Startkarten-Kontrollabschnitte nachzuweisen. Dafür sind Antworten auf bestimmte Fragen aus einem **SK-Fragebogen** zu Objekten, Hinweistafeln, Denkmälern, etc., welche an der Strecke liegen, zu geben. **Der immer wieder wechselnde SK-Fragebogen wird mit der Startkarte ausgegeben.** Für das internationale Volkssportabzeichen wird nur gewertet, wer alle SK ordnungsgemäß im Lauf der Strecke eingetragen hat.

## **Streckenbeschreibung 7 km**

Wir starten am **Cafe Bäckerei** in der Kurfürstenstr.. Nach Kauf der Startkarten aus dem Cafe treten und nach rechts gehen bis zur Ampel und überqueren die Kurfürstenstraße. Nach links geblickt, erkennt man das bekannte Elefantentor, ein Eingang zum Zoologischen Garten Berlin. Über die Kurfürstenstraße sieht man schon, schräg nach rechts abgehend, die Burggrafenstraße, der auf der rechten Straßenseite zu folgen ist. Links in der Burggrafenstraße befindet sich das Gebäude des DIN-Bauportals und des Beuth-Verlages, der für Deutschland alle DIN- und EU-Normen herausbringt. Am Ende der Burggrafenstraße liegt links das St. Franziskus Hospital. Hier links in die Wichmannstraße einbiegen und am Krankenhaus vorbei auf das Hotel InterContinental zuzugehen. Vor dem Portal des Hotels die Budapester Straße an der Fußgängerampel überqueren. Nach rechts führt die Strecke in der Budapester Straße weiter.

In Laufrichtung wird die Straße Lützowufer überquert und es folgt die Corneliusbrücke über dem Landwehrkanal. Unmittelbar hinter der Brücke links in die Corneliusstraße einbiegen und auf der linken Straßenseite am Ufer des Landwehrkanals entlang gehen. Der Fußweg geht in einen Parkweg über. Diesem Parkweg weiterhin am Ufer folgen bis man unter zwei Fußgängerbrücken hindurch geht. Hier befindet sich rechts und links des Kanals das Gelände des Zoologischen Garten Berlins; Eine der beiden Brücken ist die Verbindung des Zoo-Geländes. Hinter den Brücken geht man rechts über die Treppe hoch und oben nach links auf dem Fußweg in Richtung Spanische Botschaft. Links ist das Café am Neuen See im Tiergarten, dem großen innerstädtischen Stadtpark im westlichen Teil der Stadt Berlin. Der Fußweg geht in die Lichtensteinallee über, an deren Ende rechts die Spanische Botschaft liegt. Geradeaus weiter durch den Tiergarten, dem Parkweg, „Fasanenallee“ bis zum „Grossen Stern“ folgen. Den Platz sieht man bereits vom Park aus, auf ihm steht die Siegessäule. Am Platz nach links bis zur „Straße des 17. Juni“ laufen, diese am Fußgängerüberweg überqueren. Man steht vor dem Gebäude zum unterirdischen Zugang zur Siegessäule und folgt hier dem Weg nach links auf einem parallel zur „Straße des 17. Juni“ verlaufenden Parkweg. Am ehemaligen Berlin-Pavillon, heute ein Schnell-Restaurant, führt die Strecke dann unter der Stadtbahn-Brücke mit dem S-Bahnhof Tiergarten hindurch, am neu erbauten Hotel 'Novotel' vorbei. Ab hier geht die Wanderroute immer geradeaus weiter auf der rechten Straßenseite bis zum Charlottenburger Tor und über die Charlottenburger Brücke. Hinter der Brücke, am nächsten Fußgänger-Überweg über die 'Straße des 17. Juni' ist auf die andere Straßenseite nach links zu wechseln. Auf dieser führt die Strecke wieder zurück über die Brücke und durch das Tor bis zum 'Tiergartenufer', ein Parkweg der etwa 75 m hinter dem Charlottenburger Tor rechts abgeht. Er führt unterhalb der Stadtbahn hindurch bis zum Gaslaternen-Freilichtmuseum Berlin. Bei der dafür aufgestellten Hinweistafel, führt der Wanderweg nach rechts über die Schleuseninsel und über die Unterschleuse. Dem ab hier gepflasterten 'Stadtbahnweg' folgt man zwischen dem Zoologischen Garten und der Stadtbahn bis zum Hardenbergplatz. Auf der rechten Seite vorbei an den Eingängen zum Bahnhof Zoo bis zur großen, vergoldeten Normaluhr an der Bahnhof-Fassade und den Bahnbrücken. Weiter geht nach rechts in die Hardenbergstraße unter der Brücke hindurch; Auf der Brücke befindet sich der S-Bahnhof Zoologischer Garten. Auf der rechten Seite der Hardenbergstraße geht es vorbei am Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg, die z.Z. einzige behördliche Einrichtung, in der die beiden Bundesländer zusammenarbeiten, geradeaus bis zur Fasanenstraße. An der Straßenecke befinden sich geradezu, halbrechts die Gebäude und das Areal der Technischen Universität Berlin. Direkt an der Ecke, rechts hinter dem Vorplatz, ist der Konzertsaal der Hochschule der Künste. Weiter am Fußgängerüberweg über die Fasanenstraße, dann an der Ampel über die Hardenbergstr. in die Fasanenstraße Links Seite ist das Ludwig-Erhard-Haus. Es ist das Gebäude der Industrie- und Handelskammer zu Berlin, gleichzeitig auch die Berliner Börse. Der Weg folgt jetzt auf der rechten Straßenseite der Fasanenstraße bis zur Kantstraße. Links ist der Delphi-Filmpalast, vor dem 2. Weltkrieg ein Tanzpalast; Dahinter befindet sich das Theater des Westens, das heute überwiegend Musicals bietet, mit Haupteingang in der Kantstraße. Es wird an der Ampel die Kantstraße überquert. Die Strecke führt in der Fasanenstraße weiter unter der Stadtbahnbrücke hindurch zum Kurfürstendamm. Dabei werden auf der linken Seite, das jüdische Gemeindehaus mit der Gedenkstätte des jüdischen Genozids 1933-1945, auf der rechten Seite das Kempinski Hotel/ Bristol Berlin, Stammhaus der Hotelgruppe Kempinski passiert. Am Kempinski Hotel an der Ampel nach links über die Fasanenstraße und den Kurfürstendamm entlang weiter bis zur Joachimsthaler Straße. Links auf der Ecke befindet sich das ehemalige Café Kranzler. Die Joachimsthaler Straße überqueren und weiter bis zum Breitscheidtplatz mit der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche. Links hinter der Kirche liegen das Bikini-Haus und der Zoo-Palast, beides denkmalgeschützte Bauwerke der Nachkriegszeit. Der Zoo-Palast ist eines der großen Kinos in Berlin und das Bikini-Haus ist heute ein sehenswertes Einkaufszentrum, das Einblicke in den Zoologischen Garten von Berlin gestattet. Halblinks gegenüber ist das Europa-Center zu sehen. Die Taubentzenstraße weiter bis zum Wittenbergplatz gehen. Den hat man erreicht, nachdem man am Haupteingang des auf der rechten Seite liegenden KaDeWe vorbei gegangen ist. Das KaDeWe ist in Kontinental-Europa das größte Kaufhaus und darin befindet sich die zweitgrößte Lebensmittelabteilung aller Kaufhäuser weltweit. Rechts in der Mitte des Platzes liegt das Eingangsgebäude der U-Bahn, eines für seinen Zweck auffälliges architektonisches Bauwerk seiner Zeit. Die Wanderstrecke führt an der linken Ecke des Platzes weiter in die Ansbacher Straße. Auf der linken Strassenseite weiter bis Kurfürstenstr. dann links abbiegen zum Ziel, dem **Cafe Bäckerei**.

## **Streckenbeschreibung 15km**

Wir starten am **Cafe Bäckerei** in der Kurfürstenstr.. Nach Kauf der Startkarten aus dem Cafe treten und nach rechts gehen bis zur Ampel und überqueren die Kurfürstenstraße. Nach links geblickt, erkennt man das bekannte *Elefantentor*, ein Eingang zum *Zoologischen Garten Berlin*. Über die Kurfürstenstraße sieht man schon, schräg nach rechts abgehend, die Burggrafenstraße, der auf der rechten Straßenseite zu folgen ist. Links in der Burggrafenstraße befindet sich das Gebäude des *DIN-Bauportals* und des *Beuth-Verlages*, der für Deutschland alle DIN- und EU-Normen herausbringt. Am Ende der Burggrafenstraße liegt links das *St. Franziskus Hospital*. Hier links in die Wichmannstraße einbiegen und am Krankenhaus vorbei auf das *Hotel InterContinental* zugehen. Vor dem Portal des Hotels die Budapester Straße an der Fußgängerampel überqueren. Nach rechts führt die Strecke in der Budapester Straße weiter.

In Laufrichtung wird die Straße Lützowufer überquert und es folgt die Corneliusbrücke über dem *Landwehrkanal*. Unmittelbar hinter der Brücke links in die Corneliusstraße einbiegen und auf der linken Straßenseite am Ufer entlang gehen. Der Fußweg geht in einen Parkweg über. Diesem Parkweg weiterhin am Ufer folgen bis man unter zwei Fußgängerbrücken hindurch geht. Hier befindet sich rechts und links des Kanals das Gelände des *Zoologischen Garten Berlins*; Eine der beiden Brücken ist die Verbindung des Zoo-Geländes. Hinter den Brücken geht man rechts über die Treppe hoch und oben nach links auf dem Fußweg in Richtung Spanische Botschaft. Links ist das *Café am Neuen See* im *Tiergarten*, dem großen innerstädtischen Stadtpark im westlichen Teil der Stadt Berlin. Der Fußweg geht in die Lichtensteinallee über, an deren Ende rechts die Spanische Botschaft liegt.

Hier ist nach rechts in den Parkweg "Großer Weg" einzubiegen und nach etwa 50 m sogleich noch einmal nach rechts in einen schmaleren Parkweg. Diesem schmaleren Pfad ist zu folgen, er verläuft zunächst mit Abstand neben der Thomas-Dehler-Straße und folgend dicht neben der Stülerstraße und trifft auf die Hofjägerallee. Kurz vor der Straßenkreuzung befinden sich rechts *das Gemeinschaftshaus der Nordischen Botschaften* (Dänemark, Finnland, Island, Norwegen, Schweden).

An der Fußgängerampel ist die Hofjägerallee an der Straßenkreuzung, zu überqueren, deren Verlängerung hinter der Kreuzung Tiergartenstraße heißt. Dieser ist im weiteren auf der linken Straßenseite, immer am Tiergarten entlang, zu folgen. Auf der rechten Straßenseite befinden sich wichtige Gebäude, u.a. viele Botschaften der verschiedensten Nationen. In der Reihenfolge der Wegstrecke sind dies: das Gebäude der *Konrad-Adenauer-Stiftung*, die *Botschaft des Königreichs Saudi Arabien*, das *Canisius Kolleg*, die *Japanische Botschaft*, die *Italienische Botschaft*, die *Türkische Botschaft*, die *Botschaft Südafrikas*, die *Botschaft der Republik Indiens*, die *Landesvertretung Baden-Württemberg* und die *Österreichische Botschaft*. Hinter der Botschaft Österreichs wird die Stauffenbergstraße erreicht, hier an der Ampel die Tiergartenstr. queren und es geht auf der rechten Straßenseite weiter. Hier befinden sich auf der rechten Seite Gelände und Gebäude des *Staatlichen Kulturforums* mit einer Vielzahl von Einrichtungen, Ausstellungen, Museen etc.

Geradezu erreicht man das Gebäude des großen Konzertsaals der *Berliner Philharmonie*. Der Wanderweg biegt nach rechts in die Herbert-von-Karajan-Straße ein, in der auf der rechten Straßenseite weiter zu gehen ist. Die Strecke verläuft geradeaus, links hinter der *Sankt-Matthäus-Kirche* in die Sigismundstraße zur Potsdamer Str. Rechts bis zum Reichpietschufer, hier an der Ampel rechts die Potsdamer Str. überqueren. Links befindet sich die Baustelle der „Neue Nationalgalerie“. Auf der anderen Straßenseite führt der Weg nach links weiter, vorbei am *Ibero-Amerikanischen Institut* und der *Neuen Staatsbibliothek* bis zur Eichhornstraße, Rechts der Eichhornstraße folgen bis zum Marlene-Dietrich-Platz. Vom *Marlene-Dietrich-Platz* ist links in die Alte Potsdamer Straße einzubiegen und dieser auf der linken Straßenseite bis zur Varian-Fry-Straße zu folgen. In die Varian-Fry-Straße links einbiegen und auf der linken Straßenseite bis zur Potsdamer Straße folgen. Hier befindet sich ein Fußgängerampel, über den man die Potsdamer Straße kreuzt, um unmittelbar vor dem Filmhaus im *Sony-Center* zu stehen. Links vom Filmhaus geht man durch den Innenhof des Sony-Centers bis zur Bellevuestr., die hier überquert wird.

Dem Parkweg geradezu, eingefasst von Hoch-Rasenflächen, ist bis in die Mitte der Parkfläche zu folgen. Hier rechts abbiegen und diesem Parkweg bis zur Straße „Berliner Freiheit“ folgen. Der Straße Berliner Freiheit ist zwischen den neuen Gebäuden verschiedener Hotels bis zum Inge-Beisheim-Platz zu folgen. Geradezu in Laufrichtung geht es über diesen Platz in die Hans-von-Bülow-Straße bis zur Ebertstraße. Die Ebertstraße ist über die Fußgängerampel, die unmittelbar an den Abgängen zum unterirdischen S-Bahnhof Potsdamer Platz liegt, zu überqueren. So läuft man direkt auf das Kanada-Haus zu, in dem sich die *Kanadische Botschaft* befindet. Nach rechts, am Kanada-Haus vorbei, führt die Wanderstrecke in Richtung des *Potsdamer Platzes* bzw. des links liegenden *Leipziger Platzes* und hier am Fußgängerüberweg über die Leipziger Straße direkt in die Stresemannstraße. Der Stresemannstraße auf der linken Straßenseite bis zur Niederkirchnerstraße folgen, in die links eingebogen wird. Auf der linken Straßenseite geht es in der Niederkirchner Straße weiter bis man links vor dem *Berliner Abgeordnetenhaus*, dem ehemaligen preußischen Landtag, steht.

Die Niederkirchner Straße am Eingang des Gelände der *Topographie des Terrors*, hinter dem *Martin-Gropius-Bau* überqueren und über das Gelände der Topographie des Terrors gehen. Mit Verlassen des Geländes ist man auf der Wilhelmstraße. Nach links gehen, über die Ampel die Niederkirchner Straße, und rechts die Wilhelmstraße überqueren in die Zimmerstraße gehen und auf der linken Straßenseite bis zur Friedrichstraße. Hier am ehemaligen *Checkpoint Charlie* aus der Zeit des geteilten Berlins im "Kalten Krieg" ist in die Friedrichstraße nach links einzubiegen und dieser auf der linken Seite bis zur Leipziger Straße zu folgen.

Die Leipziger Straße ist am Fußgängerampel, zu überqueren und nach links auf der rechten Straßenseite (NH-Hotel) in Richtung Leipziger Platz zu folgen. Dabei werden die Mauer- bzw. Glinkastraße am Fußgängerüberweg überquert. An der Ecke zur Mauerstraße befindet sich das *Museum für Kommunikation*. Die nächste Querstraße ist die Wilhelmstraße, in die nach rechts eingebogen wird.

In der Wilhelmstraße geht es auf der rechten Seite weiter bis links die Straße 'An der Kolonnade' abzweigt. Hier gibt es eine Fußgängerampel, an der man über die Wilhelmstraße in die Straße 'An der Kolonnade' läuft. Auf der rechten Seite, läuft man bis zur Gertrud-Kolmar-Straße. In der Gertrud-Kolmar-Straße nach rechts einbiegen und auf der rechten Seite bleiben. Nach rund 50 m, die Straße nach links überqueren, um wiederum auch hier auf der rechten Seite in der Straße 'In den Ministergärten' die Wanderung fortzusetzen. Hier befand sich früher der sogenannte "Führerbunker", eine Hinweistafel weist auf die Historie des Ortes hin. Der Straße 'In den Ministergärten' folgt man dann bis zur Ebertstraße. In den Ministergärten befinden sich die Landesvertretungen der Bundesländer Brandenburg u. Mecklenburg-Vorpommern, Saarland, Rheinland-Pfalz, Hessen, Niedersachsen u. Schleswig-Holstein.

In die Ebertstraße rechts einbiegen und auf der rechten Seite weitergehen. Die Strecke führt vorbei am Holocaust-Denkmal und der Amerikanischen Botschaft bis zum Brandenburger Tor, wo man sich dann auf dem 'Platz des 18. März' befindet. Die Ebertstr. an der Ampel auf der rechten Seite der 'Straße des 17. Juni' überqueren und am Russischen Ehrenmal vorbei bis zur Yitzhak-Rabin-Straße, die an der Ampel überquert wird.

Direkt nach der Straßenüberquerung führt der Weg nach rechts weiter bis zum nächsten Parkweg, der in den Tiergarten führt und links einbiegen. Dem Parkweg ist bis zum nächsten Parkweg – Querung zu folgen. Hier führt die Route rechts weiter und immer geradeaus bis zur John-Foster-Dulles-Allee, über die man mit besonderer Obacht auf den Straßenverkehr auf die andere Seite hinüber geht. Die Wanderstrecke führt jetzt nach links weiter. Immer auf der rechten Seite bleibend, gelangt man dann nach Passage des Hauses der Kulturen der Welt an das Ufer der Spree. Weiter am Ufer der Spree entlang erreicht man die 'Luther Brücke'. Vor der 'Luther Brücke' ist eine Ampelüberweg, der über den Spreeweg führt. Auf dem Spreeweg geht die Strecke nach links weiter, vorbei am Schloss Bellevue, zum 'Großen Stern'. Um den Großen Stern mit der Siegessäule führt der Wanderweg rechts herum, bis man auf die 'Straße des 17. Juni' gelangt ist und dabei zuvor den Fußgängerüberweg zur Überquerung der Altonaer Straße benutzt hat.

An der 'Straße des 17. Juni' steht man vor dem Gebäude zum unterirdischen Zugang zur Siegessäule. In westlicher Richtung daran vorbei ist der erste Parkweg in den Tiergarten der Eingang für die Fortsetzung der Wanderroute im Tiergarten. Dem Parkweg folgt man immer neben der 'Straße des 17. Juni' und annähernd parallel zu ihr. Am ehemaligen Berlin-Pavillon, heute ein Schnell-Restaurant, führt die Strecke dann unter der Stadtbahn-Brücke mit dem S-Bahnhof Tiergarten hindurch am Hotel 'Novotel' vorbei. Ab hier geht die Wanderroute immer geradeaus weiter auf der rechten Seite bis zum Charlottenburger Tor und über die Charlottenburger Brücke. Hinter der Brücke, am nächsten Fußgänger-Überweg über die 'Straße des 17. Juni' ist auf die andere Straßenseite nach links zu wechseln. Auf dieser führt die Strecke wieder zurück über die Brücke und durch das Tor bis zum 'Tiergartenufer', ein Parkweg der etwa 75 m hinter dem Charlottenburger Tor rechts abgeht.

Er führt unterhalb der Stadtbahn hindurch bis zum Gaslaternen-Freilichtmuseum Berlin. Bei der dafür aufgestellten Hinweistafel, führt der Wanderweg nach rechts über die Schleuseninsel und über die Unterschleuse. Dem ab hier gepflasterten 'Stadtbahnweg' folgt man zwischen dem Zoologischen Garten und der Stadtbahn bis zum Hardenbergplatz. Auf der rechten Seite vorbei an den Eingängen zum Bahnhof Zoo bis zur großen, vergoldeten Normaluhr an der Bahnhof-Fassade und den Bahnbrücken. Weiter geht nach rechts in die Hardenbergstraße unter der Brücke hindurch; Auf der Brücke befindet sich der S-Bahnhof Zoologischer Garten. Auf der rechten Seite der Hardenbergstraße geht es vorbei am Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg, die z.Z. einzige behördliche Einrichtung, in der die beiden Bundesländer zusammenarbeiten, geradeaus bis zur Fasanenstraße. An der Straßenecke befinden sich geradezu, halbrechts die Gebäude und das Areal der Technischen Universität Berlin. Direkt an der Ecke, rechts hinter dem Vorplatz, ist der Konzertsaal der Hochschule der Künste. Weiter am Fußgängerüberweg über die Fasanenstraße, dann an der Ampel links über die Hardenbergstr. in die Fasanenstraße Links Seite ist das Ludwig-Erhard-Haus. Es ist das Gebäude der Industrie- und Handelskammer zu Berlin, gleichzeitig auch die Berliner Börse. Der Weg folgt jetzt auf der rechten Seite der Fasanenstraße bis zur

Kantstraße. Links ist der Delphi-Filmpalast, vor dem 2. Weltkrieg ein Tanzpalast; Dahinter befindet sich das Theater des Westens, das heute überwiegend Musicals bietet, mit Haupteingang in der Kantstraße. Es wird an der Ampel die Kantstraße überquert. Die Strecke führt in der Fasanenstraße weiter unter der Stadtbahnbrücke hindurch zum Kurfürstendamm. Dabei werden auf der linken Seite, das jüdische Gemeindehaus mit der Gedenkstätte des jüdischen Genozids 1933-1945, auf der rechten Seite das Kempinski Hotel Bristol Berlin, Stammhaus der Hotelgruppe Kempinski passiert. Am Kempinski Hotel an der Ampel nach links über die Fasanenstraße, den Kurfürstendamm entlang weiter bis zur Joachimsthaler Straße. Links auf der Ecke befindet sich das ehemalige Café Kranzler.

Die Joachimsthaler Straße überqueren und weiter bis zum Breitscheidplatz mit der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche. Links hinter der Kirche liegen das Bikini-Haus und der Zoo-Palast, beides denkmalgeschützte Bauwerke der Nachkriegszeit. Der Zoo-Palast ist eines der großen Kinos in Berlin und das Bikini-Haus ist heute ein sehenswertes Einkaufszentrum, das Einblicke in den Zoologischen Garten von Berlin gestattet. Halblinks gegenüber ist das Europa-Center zu sehen.

Die Tauentzienstraße weiter bis zum Wittenbergplatz gehen. Den hat man erreicht, nachdem man am Haupteingang des auf der rechten Seite liegenden KaDeWe vorbei gegangen ist. Das KaDeWe ist in Kontinental-Europa das größte Kaufhaus und darin befindet sich die zweitgrößte Lebensmittelabteilung aller Kaufhäuser weltweit. Rechts in der Mitte des Platzes liegt das Eingangsgebäude der U-Bahn, eines für seinen Zweck auffälliges architektonisches Bauwerk seiner Zeit. Die Wanderstrecke führt an der linken Ecke des Platzes weiter in die Ansbacher Straße. Auf der linken Strassenseite weiter bis Kurfürstenstr. dann links abbiegen zum Ziel, dem **Cafe Bäckerei**.